

Der Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex im Stuhl- ein weiterer Screening-Parameter für Darmtumoren



Das kolorektale Karzinom ist die zweithäufigste Todesursache unter den Krebserkrankungen. Da die meisten Karzinome bluten, empfehlen wissenschaftliche Fachgesellschaften das Screening auf okkultes Blut im Stuhl bei Personen **über 50 Jahren**.

Beschränkt man jedoch diese Untersuchungen nur auf den Nachweis von **Hämoglobin** im Stuhl, können Blutungsquellen in den proximalen Abschnitten des Colons (Colon ascendens und transversum) leicht verborgen bleiben. Die Ursachen hierfür sind:

- bakterieller Abbau des Globins
- bakterielle Umwandlung des Häms zu Porphyrinen

während der Passage durch den Darm.

Diese diagnostische Lücke wird durch die Untersuchung auf den **Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex** im Stuhl erheblich verkleinert. Haptoglobin bildet mit Hämoglobin einen stabilen Komplex, der dem bakteriellen Abbau während der Darmpassage widersteht.

Um bei nichtinvasivem Screening auf Darmtumoren eine höchstmögliche Sensitivität zu erzielen, sollten deshalb folgende Parameter im Stuhl gleichzeitig untersucht werden:

- Hämoglobin im Stuhl
- Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex im Stuhl
- Albumin im Stuhl

Screening bei Personen > 50

Nachweis von okkultem Blut aus Colon ascendens und Colon transversum problematisch

Kombiniertes Screening mit Hb, Hb-Hp-Komplex und Albumin am effektivsten

Auch als IGEL-Leistung möglich

Material: Stuhl

Februar 2003